

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

März 1983

11-14255
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März 1983	
2.1	Konkurse und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1983)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1983)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1983)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1983)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1983)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1983)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Juni 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2020410 - 83103

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im März 1983

2.1 Konkurse und Vergleichsverfahren

Im März 1983 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 470 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet. Das sind 14,1 % mehr als im März 1982 (1 288).

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im März 1983 mit 1 075 Fällen um 11,5 % höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Innerhalb der großen Wirtschaftsbereiche war die Entwicklung unterschiedlich: Im Verarbeitenden Gewerbe wurde mit 205 Fällen sowie im Baugewerbe mit 232 Fällen ein Rückgang gegenüber März 1982 um 2,8 % bzw. 5,7 % festgestellt, im Handel (292 Fälle + 24,3 %) und in den Dienstleistungsbereichen (270 Fälle + 31,7 %) war dagegen noch eine Zunahme zu verzeichnen. Von allen insolventen Unternehmen waren im Berichtsmonat 175 in die Handwerksrolle eingetragen; das waren 3,6 % mehr als im März 1982.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 395 Konkurse und Vergleiche von anderen Gemeinschaftschuldern (das sind vor allem natürliche Personen und Nachlaßkonkurse) registriert (+ 21,9 %).

Von den 1 470 Insolvenzen waren 1 463 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 7 Anschlußkonkurse); von diesen wurden 1 106 mangels Masse abgelehnt, in 357 Fällen fand die Konkursöffnung statt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 14.

Im ersten Vierteljahr 1983 wurden 4 288 Insolvenzen festgestellt, das sind 15,9 % mehr als in den ersten drei Monaten von 1982. Obwohl im ersten Quartal 1983 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen weiter zugenommen hat (3 231 Fälle das sind + 13,8 % gegenüber dem ersten Vierteljahr 1982), ist nicht zu übersehen, daß die Zuwachsrate die niedrigste in den letzten beiden Jahren war. Im vergangenen Jahr hatten die Insolvenzen im vierten Vierteljahr noch um 33,0 %, im dritten Vierteljahr um 31,4 und im zweiten Vierteljahr um 54,2 % und im ersten Vierteljahr um 46,6 % jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal zugenommen. Insgesamt wurden im ersten Vierteljahr 1983 3 231 insolvente Unternehmen gezählt (+ 13,8 %), von denen 517 in die Handwerksrolle eingetragen waren (+ 19,4 %). Von den 4 258 beantragten Konkursverfahren (darunter 13 Anschlußkonkurse) wurden 3 192 mangels Masse abgelehnt, 1 066 wurden eröffnet. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 43

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1983				Jan. - März 1983			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren	357	+ 4,7	282	+ 6,4	1 066	+ 8,0	856	+ 9,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse	1 106	+ 18,2	784	+ 13,8	3 192	+ 18,3	2 344	+ 14,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren .	14	-	13	-	43	+ 48,3	40	+ 48,1
- Anschlußkonkurse	7	+ 133,3	4	+ 33,3	13	- 13,3	9	- 25,0
= Insolvenzen	1 470	+ 14,1	1 075	+ 11,5	4 288	+ 15,9	3 231	+ 13,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1983 wurden 16 834 Wechsel mit einem Betrag von 207 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1982: 15 986 Wechsel über 131 Mill. DM). Für März 1983 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 12 296 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 195 DM im März des Vorjahres.

Außerdem wurden im März 1983 205 425 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postscheck-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich auf einen Wert von zusammen 498 Mill. DM (März 1982: 208 790 Schecks über 529 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im März 1983 auf 2 424 DM gegenüber 2 535 DM im März 1982.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	März 1983				März 1982			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	433	301	6	437	449	204	10	457
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	201	136	6	205	205	122	8	211
Baugewerbe	232	165	-	232	244	182	2	246
Handel	287	205	5	292	234	168	2	235
darunter:								
Großhandel	123	83	4	127	103	68	-	103
Einzelhandel	159	117	1	160	122	92	1	122
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	346	278	2	346	270	216	1	271
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	16	13	-	16	13	12	-	13
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	53	46	-	53	47	41	-	47
Dienstleistungen	270	213	2	270	204	157	1	205
Gewerbliche Unternehmen zusammen	1 066	784	13	1 075	954	689	13	964
darunter:								
bis 8 Jahre alt	840	640	3	842	749	575	7	755
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	397	322	1	395	323	247	1	324
Insgesamt ...	1 463	1 106	14	1 470	1 277	936	14	1 288
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	52	36	2	54	39	26	2	41
Baugewerbe	93	56	-	93	94	74	1	95
Sonstige Handwerks- betriebe	27	22	1	28	33	23	-	33
Handwerk ³⁾ zusammen	172	114	3	175	166	123	3	169

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1983		März 1982		Jan. - März 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	452	30,9	405	31,7	1 284	30,2
50 000 - 100 000	162	11,1	134	10,5	470	11,0
100 000 - 1 Mill.	538	36,8	449	35,1	1 598	37,5
1 Mill. und mehr	146	10,0	167	13,1	506	11,9
unbekannt	165	11,2	122	9,6	400	9,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli	16 394	122	7 442	221 899	470r	2 118r
August	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAERZ 1983

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DES VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 282 784 1066 4 13 1075 964 11,5

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 44 268 312 - 3 315 241 30,7
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 23 70 93 - 2 95 84 13,1
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 57 62 119 3 1 117 125 -6,4
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 46 39 85 3 1 83 72 15,3
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 156 383 539 1 4 542 508 6,7
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - 2 3 - X
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 1 - 1 - 1 2 - X
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - 1 1 - - 1 6 -83,3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 200 640 840 1 3 842 755 11,5
 8 JAHRE UND AELTER 82 144 226 3 10 233 209 11,5

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 75 322 397 3 1 395 324 21,9
 NATUERLICHE PERSONEN 22 227 249 1 - 248 173 43,4
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 3 7 10 - - 10 8 25,0
 NACHLAESE 51 90 141 2 1 140 148 -5,4
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 5 2 7 - - 7 10 -30,0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 2 5 7 - - 7 3 133,3

INSGESAMT

INSGESAMT ... 357 1106 1463 7 14 1470 1288 14,1

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 10 10 - . 10 9 11,1
 1 000 - 10 000 15 200 215 - . 215 151 42,4
 10 000 - 50 000 32 195 227 - . 227 245 -7,3
 50 000 - 100 000 29 133 162 - . 162 134 20,9
 100 000 - 500 000 121 287 408 - . 408 321 27,1
 500 000 - 1 MILL. 48 82 130 4 . 130 128 1,6
 1 MILL. - 5 MILL. 56 69 125 1 . 125 143 -12,6
 5 MILL. - 10 MILL. 9 4 13 - . 13 17 -23,5
 10 MILL. UND MEHR 6 2 8 - . 8 7 14,3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DER VORJAHR
		ANZAHL							X
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	13	16	-	-	16	13	23,1
01	LANDWIRTSCHAFT	1	3	4	-	-	4	4	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	3	4	-	-	4	4	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	8	10	-	-	10	6	66,7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	8	9	-	-	9	6	50,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	3	-33,3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
2	VERARB. GEWERBE	65	136	201	2	6	205	211	-2,8
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	3	1	4	-	-	4	3	33,3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	3	1	4	-	-	4	3	33,3
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	7	11	-	1	12	11	9,1
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	3	6	9	-	1	10	11	-9,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	3	6	-	-	6	15	-60,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	3	2	5	-	-	5	9	-44,4
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
227	H.U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	3	10	13	-	-	13	18	-27,8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	14	37	51	-	3	54	48	12,5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	11	16	-	-	16	17	-5,9
242	MASCHINENBAU	5	16	21	-	3	24	25	-4,0
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW	-	-	-	-	-	-	4	-100,0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	4	9	13	-	-	13	1	> 200
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EDM-WAREN USW	12	20	32	1	-	31	30	3,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	8	10	18	1	-	17	15	13,3
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	3	4	7	-	-	7	6	16,7
259 4 - 259 7	H.V. EDM-WAREN	-	4	4	-	-	4	6	-33,3
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	2	3	-	-	3	3	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	17	24	41	-	1	42	42	-
260	HOLZBEARBEITUNG	4	2	6	-	-	6	2	200,0
261	HOLZVERARBEITUNG	8	12	20	-	-	20	30	-33,3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	9	13	-	1	14	8	75,0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	25	33	1	1	33	31	6,5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	2	2	-	-	2	2	-
275	TEXTILGEWERBE	5	6	11	1	1	11	6	83,3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	17	20	-	-	20	22	-9,1
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	9	10	-	-	10	13	-23,1

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)/ZU- ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE	67	165	232	-	-	232	246	-5,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	41	125	166	-	-	166	189	-12,2
300	HOCH-U.TIEFBAU	34	85	119	-	-	119	145	-17,9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	7	21	28	-	-	28	34	-17,6
300 7	TIEFBAU	7	10	17	-	-	17	24	-29,2
302	SPEZIALBAU	2	17	19	-	-	19	11	72,7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	20	21	-	-	21	16	31,3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	3	7	-	-	7	17	-58,8
31	AUSBAUGEWERBE	26	40	66	-	-	66	57	15,8
4	HANDEL	82	205	287	-	5	292	235	24,3
40/41	GROSSHANDEL	40	83	123	-	4	127	103	23,3
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	14	27	41	-	1	42	40	5,0
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	6	12	18	-	1	19	6	> 200
412	GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	5	10	-	-	10	19	-47,4
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	4	8	12	-	1	13	11	18,2
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF ..	6	13	19	-	1	20	10	100,0
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	5	18	23	-	-	23	17	35,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	5	5	-	-	5	10	-50,0
43	EINZELHANDEL	42	117	159	-	1	160	122	31,1
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	10	13	-	-	13	9	44,4
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	28	37	-	1	38	23	65,2
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	12	31	43	-	-	43	35	22,9
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	8	11	19	-	-	19	16	18,8
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	10	37	47	-	-	47	39	20,5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	46	53	-	-	53	47	12,8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH.SPED.USW)	4	29	33	-	-	33	28	17,9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUER ..	4	25	29	-	-	29	27	7,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	17	20	-	-	20	19	5,3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1	9	10	-	-	10	11	-9,1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	8	10	-	-	10	6	66,7
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	6	7	-	-	7	6	16,7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	1	6	7	-	-	7	6	16,7

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHsverfahren	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT-KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	57	213	270	2	2	270	205	31,7
71	GASTGWERBE	12	62	74	-	1	75	36	108,3
73	WAESCH.,KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ..	2	6	8	-	-	8	14	-42,9
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGWERBE	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
74	GEBAEUDEREINIG.,ABFALL-BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	2	8	10	-	-	10	4	150,0
76	VERLAGSGWERBE	2	4	6	-	-	6	7	-14,3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	15	52	67	1	1	67	55	21,8
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	1	8	9	1	1	9	10	-10,0
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	24	81	105	1	-	104	89	16,9
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	4	14	18	1	-	17	7	142,9
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS-VERWALTUNG U.AE.	4	23	27	-	-	27	20	35,0
797	BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN	9	31	40	-	-	40	.	x
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	282	784	1066	4	13	1075	964	11,5
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	75	322	397	3	1	395	324	21,9
	INSGESAMT ...	357	1106	1463	7	14	1470	1288	14,1
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	58	114	172	-	3	175	169	3,6
2	VERARB.GEWERBE	16	36	52	-	2	54	41	31,7
	DARUNTER:								
24	STAHL-,MASCHINEN-U.FAHR-ZEUGBAU,H.V.ADV-EINR. ...	4	8	12	-	2	14	8	75,0
25	ELEKTROTECHNIK,FEINMECHANIK,H.V.EBM-WAREN USW ..	5	5	10	-	-	10	3	> 200
26	HOLZ-,PAPIER-U. DRUCKGWERBE	4	8	12	-	-	12	11	9,1
27	LEDER-,TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	4	5	-	-	5	4	25,0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	4	4	-	-	4	3	33,3
3	BAUGEWERBE	37	56	93	-	-	93	95	-2,1
30	BAUHAUPTGWERBE	22	38	60	-	-	60	68	-11,8
31	AUSBAUGEWERBE	15	18	33	-	-	33	27	22,2
4	HANDEL	4	10	14	-	1	15	20	-25,0
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	1	9	10	-	-	10	10	-
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	3	3	-	-	3	3	-

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAERZ 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL								X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	18	37	55	-	-	55	45	22,2
HAMBURG	14	39	53	-	-	53	49	8,2
NIEDERSACHSEN	42	111	153	-	2	155	105	47,6
BREMEN	4	17	21	2	-	19	11	72,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	136	294	430	1	5	434	431	0,7
HESSEN	30	121	151	-	1	152	113	34,5
RHEINLAND-PFALZ	11	68	79	1	5	83	66	25,8
BADEN-WUERTTEMBERG	40	198	238	3	1	236	191	23,6
BAYERN	51	152	203	-	-	203	206	-1,5
SAARLAND	4	22	26	-	-	26	22	18,2
BERLIN (WEST)	7	47	54	-	-	54	49	10,2
BUNDESGBIET ...	357	1106	1463	7	14	1470	1288	14,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	15	30	45	-	-	45	32	40,6
HAMBURG	11	33	44	-	-	44	34	29,4
NIEDERSACHSEN	27	79	106	-	2	108	75	44,0
BREMEN	1	10	11	-	-	11	5	120,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	109	202	311	1	4	314	345	-9,0
HESSEN	27	99	126	-	1	127	88	44,3
RHEINLAND-PFALZ	9	52	61	1	5	65	54	20,4
BADEN-WUERTTEMBERG	34	110	144	2	1	143	119	20,2
BAYERN	38	114	152	-	-	152	156	-2,6
SAARLAND	4	15	19	-	-	19	20	-5,0
BERLIN (WEST)	7	40	47	-	-	47	36	30,6
BUNDESGBIET ...	282	784	1066	4	13	1075	964	11,5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

1. VIERTELJAHR 1983

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 856 2344 3200 9 40 3231 2838 13,8

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 108 751 859 - 7 866 782 10,7
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 82 247 329 1 5 333 231 44,2
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 200 194 394 6 13 401 375 6,9
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 149 126 275 6 8 277 229 21,0
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 461 1148 1609 2 11 1618 1439 12,4
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 2 1 3 - 3 6 1 > 200
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 1 - 1 - 1 2 - X
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 3 5 - - 5 10 -50,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 544 1885 2429 2 12 2439 2243 8,7
 8 JAHRE UND ÄLTER 312 459 771 7 28 792 595 33,1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 210 848 1058 4 3 1057 862 22,6
 NATUERLICHE PERSONEN 69 572 641 2 2 641 477 34,4
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 11 19 30 - - 30 26 15,4
 NACHLASSE 136 269 405 2 1 404 380 6,3
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 21 8 29 - - 29 22 31,8
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 5 7 12 - - 12 5 140,0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 1066 3192 4258 13 43 4288 3700 15,9

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 36 36 - . 36 35 2,9
 1 000 - 10 000 37 542 579 - . 579 456 27,0
 10 000 - 50 000 89 580 669 - . 669 635 5,4
 50 000 - 100 000 84 386 470 1 . 470 401 17,2
 100 000 - 500 000 346 864 1210 1 . 1210 965 25,4
 500 000 - 1 MILL. 156 232 388 5 . 388 348 11,5
 1 MILL. - 5 MILL. 200 217 417 2 . 417 390 6,9
 5 MILL. - 10 MILL. 37 13 50 - . 50 46 8,7
 10 MILL. UND MEHR 31 8 39 2 . 39 31 25,8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. VIERTELJAHR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	16	39	55	-	-	55	39	41,0
01	LANDWIRTSCHAFT	3	9	12	-	-	12	13	-7,7
014	DARUNTER:								
03	ALLGEM.GARTENBAU	2	8	10	-	-	10	10	-
	GEWERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	9	27	36	-	-	36	21	71,4
	DARUNTER:								
031	GEWERBL.GAERTNEREI	8	27	35	-	-	35	20	75,0
05	FORSTWIRTSCHAFT	4	3	7	-	-	7	5	40,0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	1	100,0
2	VERARB.GEWERBE	227	452	679	2	16	693	558	24,2
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	6	6	12	-	2	14	10	40,0
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	6	6	12	-	2	14	10	40,0
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	14	25	39	-	1	40	31	29,0
	DARUNTER:								
210	H.V.KUNSTSTOFFWAREN	13	24	37	-	1	38	30	26,7
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	8	23	31	-	-	31	32	-3,1
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	8	18	26	-	-	26	19	36,8
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	2	2	-	-	2	5	-60,0
227	H.U.VERARB.V.GLAS	-	3	3	-	-	3	8	-62,5
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	17	35	52	-	-	52	48	8,3
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	51	133	184	-	3	187	125	49,6
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	16	35	51	-	-	51	33	54,5
242	MASCHINENBAU	25	60	85	-	3	88	56	57,1
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U.-EINR.USW	1	-	1	-	-	1	9	-88,9
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USW	9	36	45	-	-	45	25	80,0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	2	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW	43	56	99	1	1	99	81	22,2
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	22	22	44	1	-	43	36	19,4
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USW	6	9	15	-	-	15	17	-11,8
256	H.V.EBM-WAREN	8	16	24	-	1	25	22	13,6
257 - 258	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	7	9	16	-	-	16	6	166,7
26	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGEWERBE	41	80	121	-	5	126	127	-0,8
260	HOLZBEARBEITUNG	9	4	13	-	1	14	11	27,3
261	HOLZVERARBEITUNG	19	40	59	-	1	60	69	-13,0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
265	PAPIER- U.PAPPEERARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	12	-50,0
268	DRUCKEREI, VERVIELFALTIGUNG	10	33	43	-	3	46	34	35,3
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	37	67	104	1	3	106	68	55,9
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	4	5	-	-	5	7	-28,6
275	TEXTILGEWERBE	13	9	22	1	3	24	16	50,0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	23	53	76	-	-	76	44	72,7
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	10	27	37	-	1	38	36	5,6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. VIERTELJAHR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
3	BAUGEWERBE	186	512	698	1	5	702	760	-7,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	121	373	494	1	5	498	598	-16,7
300	HOCH- U. TIEFBAU	100	254	354	1	5	358	476	-24,8
	DARUNTER:								
300 4 - 300 5	HOCHBAU	13	69	82	-	1	83	117	-29,1
300 7	TIEFBAU	20	38	58	-	2	60	78	-23,1
302	SPEZIALBAU	4	40	44	-	-	44	41	7,3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	5	39	44	-	-	44	50	-12,0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	12	40	52	-	-	52	31	67,7
31	AUSBAUGEWERBE	65	139	204	-	-	204	162	25,9
4	HANDEL	221	567	788	2	12	798	703	13,5
40/41	GROSSHANDEL	108	218	326	1	7	332	297	11,8
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	35	55	90	-	2	92	103	-10,7
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	13	24	37	-	1	38	23	65,2
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	17	26	-	1	27	41	-34,1
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	21	30	51	1	1	51	46	10,9
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	15	37	52	-	1	53	34	55,9
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	15	55	70	-	1	71	50	42,0
42	HANDELSVERMITTLUNG	5	14	19	-	-	19	20	-5,0
43	EINZELHANDEL	108	335	443	1	5	447	386	15,8
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	27	32	-	-	32	30	6,7
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	28	78	106	-	2	108	96	12,5
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	29	101	130	1	2	131	96	36,5
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	13	39	52	-	-	52	53	-1,9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	33	90	123	-	1	124	111	11,7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	22	142	164	-	1	165	137	20,4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	12	91	103	-	1	104	90	15,6
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAUSER ..	12	81	93	-	1	94	81	16,0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	10	51	61	-	-	61	47	29,8
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	7	27	34	-	-	34	24	41,7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	3	22	25	-	-	25	19	31,6
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	14	17	1	-	16	11	45,5
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	1	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	2	14	16	-	-	16	11	45,5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. VIERTELJAHR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZM. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	181	616	797	3	6	800	629	27,2
71	Gastgewerbe	31	175	206	-	2	208	136	52,9
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ..	5	22	27	-	-	27	41	-34,1
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	1	11	12	-	-	12	19	-36,8
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig.u.a.Hygieneinr.	3	23	26	-	-	26	23	13,0
76	Verlagsgewerbe	3	13	16	-	-	16	16	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	42	131	173	2	2	173	160	8,1
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH.Beteiligungsges.) ..	6	18	24	1	2	25	24	4,2
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	97	252	349	1	2	350	253	38,3
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	5	32	37	1	1	37	22	68,2
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae.	21	63	84	-	1	85	65	30,8
797	Beteiligungsgesellschaften	53	99	152	-	-	152	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	856	2344	3200	9	40	3231	2838	13,8
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	210	848	1058	4	3	1057	862	22,6
	INSGESAMT ...	1066	3192	4258	13	43	4288	3700	15,9
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	167	343	510	2	9	517	433	19,4
2	Verarb.gewerbe	39	95	134	-	3	137	80	71,3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen-u.Fahr- zeugbau, h.v.adv-einr. ..	10	30	40	-	2	42	20	110,0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h.v.ebm-waren usw. ..	10	10	20	-	-	20	7	185,7
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	7	17	24	-	1	25	21	19,0
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	3	8	11	-	-	11	6	83,3
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	-	12	12	-	-	12	9	33,3
3	Baugewerbe	100	192	292	-	4	296	249	18,9
30	Bauhauptgewerbe	65	125	190	-	4	194	189	2,6
31	Ausbaugewerbe	35	67	102	-	-	102	60	70,0
4	Handel	19	23	42	2	2	42	57	-26,3
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	9	24	33	-	-	33	41	-19,5
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	9	9	-	-	9	6	50,0

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

1. VIERTELJAHR 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	40	117	157	-	2	159	163	-2,5
HAMBURG	33	111	144	-	-	144	116	24,1
NIEDERSACHSEN	136	354	490	-	10	500	439	13,9
BREMEN	10	52	62	3	-	59	44	34,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	402	889	1291	1	15	1305	1164	12,1
HESSEN	94	307	401	-	3	404	378	6,9
RHEINLAND-PFALZ	43	215	258	1	6	263	183	43,7
BADEN-WUERTTEMBERG	133	538	671	5	4	670	494	35,6
BAYERN	138	421	559	2	1	558	514	8,6
SAARLAND	14	67	81	-	1	82	64	28,1
BERLIN (WEST)	23	121	144	1	1	144	141	2,1
BUNDESGBIET ...	1066	3192	4258	13	43	4288	3700	15,9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	33	94	127	-	2	129	138	-6,5
HAMBURG	28	91	119	-	-	119	83	43,4
NIEDERSACHSEN	94	255	349	-	10	359	317	13,2
BREMEN	7	33	40	1	-	39	26	50,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	326	653	979	1	12	990	948	4,4
HESSEN	80	244	324	-	3	327	320	2,2
RHEINLAND-PFALZ	37	167	204	1	6	209	144	45,1
BADEN-WUERTTEMBERG	114	329	443	3	4	444	312	42,3
BAYERN	102	326	428	2	1	427	394	8,4
SAARLAND	14	50	64	-	1	65	48	35,4
BERLIN (WEST)	21	102	123	1	1	123	108	13,9
BUNDESGBIET ...	856	2344	3200	9	40	3231	2838	13,8